

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 25.

Samstag 1. April

1854.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Revier Stammheim.
(Lang- und Klotzholzverkauf auf dem Stoc).

Am Mittwoch den 19. April d. J. wird von Vormittags 10 Uhr an auf dem Rathhaus in Stammheim sämmtliches in den Nachhiebschlägen: mittlerer Wald, Gebersack und Gaisburg heuer zur Fällung bestimmte Nadelholz-Stammholz zu 60700 Kubikfuß geschätzt, an den Meistbietenden auf dem Stoc verkauft werden. Ueber Lage der Schläge, die Abfuhrwege und Verkaufsbedingungen kann der K. Revierförster Auskunft geben.

Wildberg 28. März 1854.
K. Forstamt.

Forstamt Wildberg.
Revier Hirsau.
(Lang- und Klotzholzverkauf auf dem Stoc).

Am Donnerstag den 6. April d. J. werden, von Vormittags 10 Uhr an, auf dem Rathhaus in Hirsau aus dem Staatswald hinterer Ottenbronnerberg beiläufig 32000 C' Nadelstammholz auf dem Stoc im Aufstreich verkauft. Die K. Revierförsterei wird auf Befragen über die Lage des Schlags, die Verkaufsbedingungen u. Auskunft geben.

Wildberg, 28. März 1854.
K. Forstamt.

Calw.
(Anordnung einer Curatel).
Der Baner Johann Georg Bischer von Holzbronn mußte wegen

Geisteskrankheit unter Curatel gestellt werden; was hiemit unter dem Anfügen veröffentlicht wird, daß Bischer ohne die Zustimmung seines Curators Johann Georg Koller von Holzbronn über nichts mehr gültig verfügen kann.

Den 29. März 1854.
K. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

Calw.
(Auswanderung).
Kaspar Gugwa von Simmozheim will mit seiner Familie ohne Bürgerschaftsstellung auswandern.

Wer irgend Ansprüche an denselben zu machen hat, ist aufgefordert, solche binnen 10 Tagen bei dem Gemeinderath in Simmozheim anzumelden, da nach Anfluß dieser Zeit der Auswanderung stattgegeben wird, wenn sich keine Hindernisse ergeben.

Den 29. März 1854.
K. Oberamt.
Fromm.

Calw.
(Auswanderung).
Der Schuhmacher Friedrich Furtmüller von Stammheim will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern, ohne die verfassungsmäßige Bürgerschaft zu stellen. Wer an diese Familie Ansprüche zu machen hat, wird aufgefordert, solche binnen 10 Tagen dem Gemeinderath Stammheim anzumelden, indem, wenn keine Hindernisse vorliegen, sofort der Auswanderung stattgegeben würde.

Den 29. März 1854.
K. Oberamt.
Fromm.

J g e l s l o d.
(Liegenschaftsverkauf).

Dem Antrag des Martin Kugele von Köthenbach zu Folge und mit Zustimmung der Pfandgläubiger des Johann Georg Kentscher, kommt die denselben gehörige Liegenschaft — diese aus freier Hand — zum Verkauf, und findet derselbe auf dem hiesigen Rathhaus statt und zwar am

Mittwoch den 5. April
Vormittags 11 Uhr
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Die Liegenschaft besteht in
Gärten
 $\frac{1}{8}$ Mrg. 20 R.
Wiesen
4 M. $1\frac{1}{2}$ B.
Aker
18 M. $\frac{1}{2}$ B.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden rechtzeitig bekannt zu machen.
Den 28. März 1854.
Schultheiß Bertsch.

A g e n b a d.
(Liegenschaftsverkauf).

Die zur Gantmasse des Schmieds Christian Komman dahier gehörige Liegenschaft, bestehend in
Einer 2stöckigen Behausung mit Keller und Stallung auch Kohl- und Streuhütte nebst Schmiedwerkstätte,
Einer Schleismühle an der Kleinen Enz und
 $1\frac{1}{2}$ Brtl. Baum- und Grasgarten beim Haus

wird am
Donnerstag den 13. April
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus im Aufstreich verkauft und dem Meistbietenden

den sogleich unbedingt zugeschlagen.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß ein tüchtiger Schmied auf diesem Amvesen ein gutes Auskommen zu erwarten hat weil ein weiterer Schmied sich nicht hier befindet und die Einwohner der Nachbarorte hier arbeiten lassen.

Auswärtige Käufer wollen sich mit den erforderlichen Zeugnissen versehen.
Den 27. März 1854.

Schultheißenamt.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger-Aufruf).

In nachbenannter Gantsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im Staatsanzeiger erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Beate Daniel, geb. Sieb
Wittwe des Forstwarths Chri-
stoph Heinrich Daniel von
Hirsau, am

Donnerstag den 27. April
Vormittags 8 Uhr
zu Hirsau.

Den 24. März 1854.

K. Oberamtsgericht.
Ebenzperger.

Calw.

(Haus-Versteigerung).

Eine dritte Versteigerung des Karoline Schwarz- und Henriette Emmerichschen Wohnungs-Antheils Nro. 418 an der Stuttgarter Straße wird am

Montag 3. April
Nachmittags 2 Uhr
vor unterzeichneter Stelle stattfinden.
Die Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 27. März 1854.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.

(Wiesenverkauf).

Zur dritten Versteigerung der unten bezeichneten Wiesen des verstorbenen Rothgerbermeisters Gottlieb Friederich Leonhardt dahier werden die Kaufsliebhaber auf

Montag den 3. April

Nachmittags 2 Uhr

vor die unterzeichnete Stelle eingeladen, mit dem Bemerkten, daß der Kaufschilling in mehreren geräumigen Ziefern bezahlt werden darf.

Den 27. März 1854.

K. Gerichtsnotariat.

Magenau

1) 1 Morg. $\frac{1}{2}$ B. $37\frac{7}{10}$ Rt5.
Wiesen in der Stammheimer Steig

2) 2 B. $25\frac{7}{10}$ R. in Meisters-
Wiesen

3) 1 M. $\frac{1}{2}$ B. $13\frac{4}{10}$ R. in
der Eifelstätt.

Teinach.

(Hausverkauf).

Das—der Barbara Weber von Lie-
belsberg gehörige

Wohnhaus nebst Gärtchen
kommt, da beim ersten VerkaufsVer-
such nur 35 fl. angeboten wurden, am

Montag den 10. April

Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum zweiten-
mal im Executionsweg in Aufstreich.

Den 7. März 1854.

Schultheißenamt.

G. F. Kerler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Für die

Nürtinger Bleiche

besorgt auch dieses Jahr wieder die
Einsammlung von Leinwand und em-
pfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen
Louis Dreiß.

Calw.

Teppiche.

Für Auswanderer, PferdeTeppiche
und BettVorlagen von einer vorzüglichen
Fabrik hat zum KommissionsVer-
kauf erhalten, und werden sehr billig
abgegeben von

Immanuel Heermann.

Calw.

Für die anerkannt gute

Kirchheimer Bleiche

nehme ich wieder Tuch und Faden an
und sehe unter Zusicherung guter und
billiger Bedienung recht zahlreichem
Zuspruch entgegen.

Ferd. Georgii.

Calw.

Großherzogl. badisch- privilegirte Naturbleiche in Pforzheim.

Für diese vorzüglich eingerichtete
Anstalt nehme ich heuer wieder Lein-
wand, Faden und Garn zu bester
Besorgung an.

W. Enslin in Calw.

Gültlingen.

(EllenwaarenEmpfehlung).

Hosenstoffe, Zeuglen, Druckattun,
Zig aller Art, seide Band, seidene
Tücher etc. bringe ich in Erinnerung,
wobei stets die billigsten Preise zuge-
sichert werden.

J. G. Hummel.

Gültlingen.

Etwa 100 Stück dreijährige Rad-
felgen hat zu verkaufen

J. G. Hummel.

Gültlingen.

(KleesaamenEmpfehlung).

Luzerner- und dreiblättrigen Klee-
saamen empfiehlt in hübscher Waare
zu billigen Preisen.

J. G. Hummel.

Stammheim.

Unterzeichneter hat 3 gute Biene-
stöcke zu verkaufen.

Joh. Georg Kober.

Gültlingen.

(GarnEmpfehlung).

Web- und Strickgarne billig bei

J. G. Hummel.

Calw.

Einen großen gewölbten Keller hat
bis Georgii zu vermietthen, sowie ei-
nige Hundert Stück verschiedenes
Str verkaufen

Ph. Jakob Bozenhardt
u. Sohn.

Michael Schneider in NewYork

empfehlte sein Gasthaus „Zur Pfalz“ No. 193 Duane-Strasse nahe der Erie-Eisenbahn und DampfschiffLandung allen Auswanderern bestens mit dem Bemerkung, dass alle Sontage Calwer bei ihm anzutreffen sind, da seine Gattin die Tochter des früheren Rosenwirths Greis aus Calw ist.

Havre. Amerika.

Auf die am 20., 30. April und 10. Mai von Havre nach NewYork abfahrenden Dreimaster Postschiffe sind bereits ziemlich Passagiere bei mir eingeschrieben, wovon ich Auswanderungslustige, welche sich etwa anschließen wollen, hiemit in Kenntniß setze.

August Schnauser in Calw.

Nachricht für Auswanderer.

Der unterzeichnete konzessionirte BezirksAgent für die bekannte BeförderungsAnstalt des Herrn J. Fr. Langer in Heilbronn, schließt Schiffsafforde über die Seehäfen

Havre, Bremen, Antwerpen

für große und bequem eingerichtete Dreimaster 1. Klasse sowie für die Dampfschiffe über Bremen und Liverpool zu den billigsten Preisen, und sichert prompte und reelle Beförderung zu.

C. Winkler in der Badgasse in Calw.

Leonberg.

Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich die BezirksAgentur für das Rhederhaus J. Lemaitre und W. Finlay in Mainz niedergelegt und dagegen mit allerhöchster Genehmigung des R. Ministeriums des Innern die Agentur vom Hause Frank u. Schäfer in Stuttgart zur Beförderung von Auswanderern nach allen Richtungen in Nordamerika übernommen habe; hiedurch bin ich in den Stand gesetzt, rechtsgiltige UeberfahrtsVerträge über alle bekannten Seehäfen zu den billigsten Preisen abschließen zu können, zur Landung in NewYork, Philadelphia, Baltimore, Quebec und NewOrleans. Meine Agentur zur Beförderung von Reisenden über den längst rühmlichst bekannten Seehäfen, London, erleidet dadurch keine Veränderung.

Zu zahlreichen Afforden, unter Zusicherung reellster Bedienung und bestmöglicher Berathung empfiehlt sich Kaufmann Enslin.

Bis Mitte April segelt ein bestgekupfelter bequem eingerichteter Dreimaster von Bremen nach Quebec ab, worauf ich die Reiselustigen mit der Bemerkung aufmerksam mache, daß sich die Lage dieses Landungsplatzes zur Weiterreise nach den Staaten Wisconsin, Ohio und Michigan überaus günstig eignet, in so fern er weit billigere Gelegenheiten zur Weiterreise ins Innere Amerikas bietet, als NewYork. Obiger.

Leonberg. (BleicheEmpfehlung). Für die längst rühmlich bekannte Uracher Rasenbleiche übernehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände aller Art, unter Zusicherung pünktlichster Besorgung.

Kaufmann Enslin.

Calw.

(Anzeige (und Empfehlung).

Von heute an gebe ich wieder Unterricht im Kleidermachen. — Auch ist, wie bisher, fortwährend gutes Flachsenbier bei mir anzutreffen, was ich

hiemit in gefällige Erinnerung bringe.

Rane Braun
in der Badgasse.

Calw.

Von heute an kann auf meiner

Bahn gefegelt werden, wozu ich höflichst einlade.

Beitter.

Calw.

Ich empfehle meine vorräthigen

Kland.ryflüge jeder Stärke, so wie amerikanische Wendflüge mit Rädergestell oder Stelze billigst.

Karl B ä g n e r, Schmied.

U n t e r r e i c h e n b a c h.
(WirthschaftsVerkauf).

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine in gutem Zustande befindliche Wirthschaft zum Lamm aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe ist zweistöckig, nebst einem Anbau, hat eine Back- und Brantweinbrennerei-Einrichtung, 2 große Keller, 1 große Scheuer und 1 großer Garten bei dem Haus. Nachdem sich Liebhaber zeigen, können auch etwa 4 Mrg. Felder dazu gegeben werden.

Derselbe hat auch etwa 100 Zentner Heu an demselben Tag zu verkaufen.

Der Verkaufstag ist der
Osternmontag

und findet der Verkauf bei dem Unterzeichneten statt; es kann auch vorherhand ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

Lammwirth C e k e r.

G a l w.

Ein geräumiges Logis ist sogleich oder bis Georgii zu vermietthen und zu erfahren bei

Schneider D e y l e.

Geld auszuleihen gegen zweifache Versicherung:
200 fl. bei Daniel Beeri in Hirsau.

G a l w.

Meine Tapetenkarte ist wieder mit reichhaltiger Auswahl, schönen und billigen Mustern eingetroffen; ich empfehle dieselbe zu geneigter Einsicht.
Louis D r e i ß.

G a l w.

Schlosser B o t t hat bis Georgii sein unteres Logis zu vermietthen.

G a l w.

Die Unterzeichnete ist Willens ihren HausAntheil in der Vorstadt aus freier Hand zu verkaufen, und bittet Liebhaber, dasselbe einzusehen und mit ihr zu unterhandeln.

Valentin W o c h e l e, Wittwe.

O b e r r e i c h e n b a c h.
(EigenschaftsVerkauf oder Verpachtung).

Unterzeichneter verkauft oder verpachtet das früher von Beck Keypler besessene zweistöckige Wohnhaus an der neuen Badstraße mit eingerichteter Bäckerei, sowie 4 Morgen bei diesem Hause befindliche Wiesen und Ackerfeld am

Dienstag den 4. April

Nachmittags 2 Uhr

im Wirthshaus zum Löwen dahier.

Den 30. März 1851.

Schultheiß L u z.

G a l w.

Schöne Schwarten sind zu haben bei Sägmühlbesizer W i d m a n n.

G a l w.

Ein gutes einspänniges Wägle mit Zugehör verkauft billigst
Jak. M a i e r, Metzger.

G a l w.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner, Montag den 3. April Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

G a l w.

(Auktion).

Am nächsten

Donnerstag den 6. April

Morgens 8 Uhr

beginnt bei dem Unterzeichneten eine FahrnißAuktion durch alle Rubriken gegen baare Bezahlung und ist zu bemerken, daß die Gegenstände fast alle noch neu sind. Es kommt vor:

Betten; Leinwand; Küchenschwür, worunter ein kupferner Schwankfessel; Schreinwerk, namentlich 1 Armoire, 2 Pfeilerkommode, 3 Kästen, mehrere Tische, eichene Bettladen; allgemeiner Hausrath, worunter 3 große Spiegel, Porträtts, 1 Schnellwaage, eine Mangeric; Faß- und Bandgeschwür; ein vollständiger Metzgerhandwerkzeug; mehrere DekonomieGeräthschaften, namentlich auch Schafhurden und vieles Andere.

Jakob M a i e r, Metzger.

Zeitung für Landleute.

Der Krieg zwischen Rußland, England und Frankreich ist jetzt erklärt. Lord Napier hat Befehl zum Angriff erhalten in der Dniester. Englische und französische Schiffe sind ausgegangen, den Eingang in die Donau vom Meeres her, den die Russen verrammelt haben, wieder frei zu machen, und selbst die russische Flotte ist, so lange die der Weimächte in der Beykosbucht ruhe vor Anker lag, nicht müßig geblieben; sie haben sich aus Sebastopol hervorgemacht und Verstärkungen, Munition und Proviant nach dem Kaukasus gebracht. Ueberhaupt bringt jetzt jeder Tag wohl etwas, denn Rußland hat jetzt an $\frac{1}{2}$ Million Streiter in der Schlachtlinie von Kaukasus bis zur Dniester, und auch seine Feinde rücken ihm immer näher zu Leib. Oesterreich aber hat jetzt gleichfalls gegen 200,000 Mann an der Grenze.

Nach telegraphischen Botschaften sind die Russen auf 3 Punkten über die Donau gegangen, haben den Türken eine Schlacht geliefert, darin gesiegt und 11 Kanonen erobert.

Am 15. März versuchte Fürst Gortschakoff die vor Turtakai liegende Insel zu nehmen; die mit Truppen angefallte Brücke brach durch das Feuer der Türken zusammen, und es verlor die Russen 2000 Mann, während der Verlust der Türken beinahe Null war.

Der Herzog von Parma wurde meuchlerisch angefallen und durch Messerstiche in den Unterleib gefährlich verwundet. Er ist in Folge dieses Attentats gestorben. Der Thäter ist entflohen und ganz unbekannt.

Sonntag den 2. April werden predigen: Vorm. W. B. Schmoller. Nachm. Präz. Schweizer.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.